

Änderungsantrag zu XVII/0975

Der erste Absatz wird wie folgt geändert:

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Covid-19-Pandemie stellt uns in vielen Bereichen vor erhebliche Herausforderungen. Gerade als Stadt leisten wir vor Ort einen zentralen Beitrag zur Bewältigung der Krise. Dies gilt beispielsweise für die Schaffung von Schutzausrüstung, die Verhinderung von weiteren Infektionsketten durch die Gesundheitsämter oder die Umsetzung von Hygieneplänen in den Schulen und Kindertagesstätten.

*~~Anstatt uns in gerechtem Umfang zumindest finanziell zu unterstützen, fehlt der gemeinschaftliche Schulterschluss mit der Landesregierung. Dies liegt daran, dass Verordnungen ohne die Einbeziehung der Kommunen beschlossen werden und diese dann allein für deren Umsetzung verantwortlich sind. Gerade im Schülerverkehr stellt dies vor allem **stehen** die Städte und Kreise vor erheblichen – ja wegen der mangelnden ausreichenden Finanzausstattung unerfüllbare Herausforderungen.~~*

Aus diesem Grund möge der Rat beschließen:“

Neue Version:

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Covid-19-Pandemie stellt uns in vielen Bereichen vor erhebliche Herausforderungen. Gerade als Stadt leisten wir vor Ort einen zentralen Beitrag zur Bewältigung der Krise. Dies gilt beispielsweise für die Schaffung von Schutzausrüstung, die Verhinderung von weiteren Infektionsketten durch die Gesundheitsämter oder die Umsetzung von Hygieneplänen in den Schulen und Kindertagesstätten.

Gerade im Schülerverkehr stehen die Städte und Kreise vor erheblichen – ja wegen der mangelnden ausreichenden Finanzausstattung unerfüllbare Herausforderungen.

Aus diesem Grund möge der Rat beschließen:“

Begründung: Mündlich

09.09.2020 Konstantin Werner, Die Grünen/Offene Liste